

<b>Zeitschrift:</b>	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Verkehrszentrale
<b>Band:</b>	40 (1967)
<b>Heft:</b>	12
<b>Artikel:</b>	Altes Sportland Mexiko : eine Ausstellung im Schweizerischen Turn- und Sportmuseum, bis 14. Januar 1968
<b>Autor:</b>	Mathys, K.F.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-776053">https://doi.org/10.5169/seals-776053</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Zillis, Darstellung aus der Dreifachen Versuchung Christi • Zillis: la triple tentation du Christ  
Zillis, la triplice tentazione di Cristo • Zillis, representation of the Threelfold Temptation of Christ

Darstellung eines Ballspielers und seiner Ausrüstung aus der klassischen Periode ca. 590 n.Chr. Der Spieler trägt Knieschoner, breiten Gürtel oder sogenanntes Joch und Armstulpe. Museo Nacional de Antropologia, Mexiko. Aus der Ausstellung «Altes Sportland Mexiko» im Schweizerischen Turn- und Sportmuseum in Basel.

6 Jouer de ballon de la période classique de l'art mexicain, en l'an 590 environ de notre ère. Il porte des genouillères, une large ceinture et des brassards. Museo Nacional de Antropologia, Mexico. Il figure actuellement à l'exposition: «Le Mexique, terre des sports», ouverte au Musée suisse de la gymnastique et des sports, Bâle.

Un giocatore di pallone e il suo corredo -- scultura del periodo classico (590 a Cr.). Il giocatore porta ginocchiere, un'ampia cintura, bracciali. — Proprietà del Museo Nacional de Antropologia, Mexico, l'opera fa parte, presentemente, della mostra «Messico, antico paese sportivo» allestita a Basilea nel Museo svizzero di ginnastica e sport.

Representation of a ball-player and his equipment, from the classical period around 590 A.D. The player wears knee-guards, wide belt or yoke, as it is called, and gauntlet. Museo Nacional de Antropologia, Mexico. From the exhibition "Ancient Land of Sport, Mexico" in the Swiss Gymnastic and Athletic Museum in Basel.

Vor den 18. Olympischen Spielen in Tokio flatterte am Schweizerischen Turn- und Sportmuseum in Basel als Signet für die Ausstellung «Altjapanische Sportkünste» das Sonnenbanner im Wind; jetzt weht dort die Fahne Mexikos und kündet den Vorbeigehenden, dass eine vorolympische Veranstaltung Einzug gehalten hat, die dem nächstjährigen Gastland der Olympischen Spiele und seiner alten Kultur gewidmet ist. Die Rheinstadt darf sich rühmen, dass man in ihr der Kunst der alten Völker auf der Länderbrücke zwischen Nord- und Südamerika schon Beachtung schenkte, ehe man anderswo viel von Mayas und Azteken wusste. Zwei Basler Reisende haben im ersten Drittel des vorigen Jahrhunderts wertvollste Zeugnisse der Kultur Alt-Mexikos und -Guatemalas in ihre Heimatstadt gebracht, heute weltberühmte Objekte des Völkerkundemuseums.

Das Schweizerische Turn- und Sportmuseum setzt diese Tradition fort, indem es ein bis heute kaum ausstellungsmässig ausgewertetes Thema, das der altmexikanischen Kultballspiele, behandelt und an Hand von Original-

dokumenten allgemeinverständlich darzustellen versucht. In der Heimat des Vollgummiballs gab es schon in einer frühmittelalterlichen Epoche, als die Leibesübungen in Europa in einem Dornröschenschlaf ruhten, gegen zweihundert festgemauerte Ballspielplätze, auf denen eng mit dem religiösen Opferkult verbundene Spiele ausgetragen worden sind. Zeugnisse der aztekischen Zeit, die noch nie ausserhalb Mexikos so umfassend zu sehen waren, zeigen, wie rege dort einst das sportliche Leben gewesen sein muss, wieviel Wert auf körperliche Ertüchtigung gelegt worden ist. Im Zentrum der Schau steht das kultische Ballspiel, stehen aber auch die noch lebendig gebliebenen indianischen Sporttraditionen, die sich mit dem Brauchtum der spanischen Einwanderer vermisch haben. Sie wurden zu einem echt mexikanischen Gebilde, wie verschiedene Kulttänze, das mixtekische Ballspiel, die fliegenden Männer von Papantla, die hervorragenden indianischen Dauerläufer der Sierra Tarahumara bezeugen. Auch die typischen Chariada und Charros finden neben allgemeiner Geschichte ihre Würdigung.

K. F. Mathys

